

# 125 Jahre im Dienste der Musik

**Männerchor Liederkranz Marktoberdorf feiert Jubiläum. Er ist ein wesentlicher Faktor des kulturellen Lebens am Ort**

Marktoberdorf Am 10. und 11. Mai feiert der Liederkranz Marktoberdorf 125. Geburtstag. Zum Jubiläum wirft die AZ einen Blick in die Chronik des Männerchores – war dieser doch seit seiner Gründung ein wesentlicher Faktor des kulturellen Lebens am Ort.

Liederkranz-Vorboten waren die spätere Lehrerbildungsanstalt („Präparandenschule“) sowie sangesfreudige Bürger, die sich im Turner-Feuerwehrgesangsverein Oberdorf zusammengeschlossen hatten. So wurden schon 1875 eine Cäcilienfeier und 1883 ein Wohltätigkeitskonzert für die im Main- und Rheintal „durch Überschwemmung Geschädigten und Verunglückten“ veranstaltet.

Bei einer Probe des Turnerfeuerwehrgesangsvereins 1894 beantragte Präparanden-Hauptlehrer Lipold vor 44 Sängern, einen Gesangsverein zu gründen. Das war die Geburtsstunde des Liederkranzes, dem Lipold dann 18 Jahre lang vorstand. Viele Jahre prägte er mit dem späteren Schulrat Max Krebs (Dirigent 1907 bis 1920) die Geschichte des Chors.

Danach begann die Ära von Dr. Julius Geiger, der erst vier Jahre Vorstand war, und von 1924 bis 1955 – unterbrochen durch die Wirren des Zweiten Weltkrieges – Chorleiter. Geiger führte mit seiner starken Musikalität, seiner Vitalität und Persönlichkeit den Chor in eine Glanzzeit: Ein eigenes Liederkranz-Orchester wurde gegründet, Operetten und Singspiele aufgeführt.

## Im nationalen Sängerwettbewerb

Der Höhepunkt war zweifellos der nationale Sängerwettbewerb 1926 in München, bei dem der Chor als einziger aus Schwaben teilnahm, und im Wettbewerb von 31 Chören drei Preise erzielte. 1953 wirkte der Liederkranz auch an der Aufführung des „Freischütz“ und des Heimatspiels („Die letzte Instanz“) anlässlich der Stadterhebung mit.

1955 übernahm mit Gottfried Herz aus Bidingen erneut ein Lehrer den Taktstock. Herz führte den Chor zu



Der Männerchor Liederkranz Marktoberdorf feiert 125-jähriges Bestehen.

Foto: Alfred Michel/Liederkranz

einem neuen, zeitgemäßen Stil hin. Junge Menschen traten dem Chor bei. Höhepunkte seines Wirkens waren die Teilnahme an Sängerkonventionen, das Kreissängerfest 1957 in Marktoberdorf, mehrere Radioaufnahmen, die Teilnahme an Sängerkonventionen in Innsbruck, Augsburg und Stuttgart – sowie die Gestaltung der Landtags-Weihnachtsfeier 1965. Herz steigerte die Zahl der Aktiven auf bis zu 75 Sänger (davon 22 Lehrer) – die größte Sängerschar in der Chorgeschichte.

1971 übergab Herz, der zwischen durch auch von Rudolf Schöllhorn vertreten wurde, den Stab an Stefan Renner (bis 1974). Danach übernahm Helmut Maschke (ausgebildeter Bass, große kompositorische Kenntnisse) die Leitung. Wegen seiner Lehrtätigkeit am Konservatorium in Augsburg zog Maschke aber 1980 weg.

Wieder war der Chor ohne Dirigent. Nach langer Suche wurde mit Musiklehrerin Isabella Madlener aus Kaufbeuren erstmals eine Frau mit der Leitung betraut. Erster Höhepunkt war 1982 ein Frühjahrskonzert des Männerchores mit dem

Windsbacher Knabenchor. Noch im selben Jahr organisierte sie das erste Adventssingen in der Frauenkapelle, das fester Bestandteil des Weihnachtsmarktes wurde. Es folgte das Jahreskonzert 1983 mit Stadtkapelle und Jugendblasorchester. Beim Siebenschwaben-Preis Chöre der Heimat, den die *Allgäuer Zeitung* 1986 ausrichtete, belegte der Chor im Vorentscheid (Kategorie Männerchöre) Platz eins. Zum 90-jährigen Bestehen des Liederkranzes gab es ein Ge-

## Jubiläums-Festprogramm

- Am Freitag, 10. Mai, findet ein Festabend im Rathaussaal statt.
- Am 11. Mai ist das Jubiläumskonzert im Modeon. Es wirken mit: der Gesangsverein Reith bei Seefeld in Österreich, die Nesselwanger Singföhla, der „Choro Alpini di Gemona“ aus Friaul (Italien), die „Picobellos“ aus dem Unterallgäu und der Jubiläums-Chor Liederkranz.

meinschaftskonzert mit den Männerchören Biessenhofen und Reutte.

1988 wurde Klaus Hartmann Dirigent. Im selben Jahr fanden die Aufnahmen der A-capella-Messe von Haydn mit den Männerchören Obergünzburg und Markt Wald in der Birnau am Bodensee und im Kloster Weingarten statt. Erstaufführung mit dem Dirigenten Leander Prinz war in Trunkelsberg. Weitere Aufführungen dieser Messe fanden nicht zuletzt im Kloster Weltenburg sowie in der Festhalle in Dornbirn statt.

1992 gab Klaus Hartmann den Dirigentenstab zurück. Für kurze Zeit übernahm Gymnasiallehrer und Sänger Ernst-Werner Reithmeier, danach der Marktoberdorfer Josef Rütth. Der Musiklehrer an der Realschule und frühere Volksmusikbeauftragte der Regierung von Schwaben gilt als hervorragender Musikpädagoge. Rütth leitete den Chor bis 1998.

1999 begann die überaus erfolgreiche Ära von Helga Waibel. Zu den jährlichen Adventskonzerten in der Frauenkapelle und den Jahreskonzerten

im Modeon kamen viele Gastkonzerte im In- und Ausland. 2005 verlieh der damalige Bundespräsident Hört Köhler dem Chor die Zelter-Plakette für 100 Jahre Vereinsgeschichte. „Musikalische Bildung braucht breite gesellschaftliche Unterstützung, denn musiktätige Menschen sind geduldig, ausdauernd und beständig“, sagte Köhler damals.

## Messe im Petersdom gestaltet

Neben der Teilnahme an einem internationalen Chorfestival in Kärnten (2008) wurden Chorreisen etwa nach Ungarn (2009), Rom (2011), mit gesanglicher Gestaltung der Abendmesse im Petersdom, Österreich (Reith, 2013) oder Gemona/Friaul (2014) unternommen. Jürgen Mair aus Frankau übernahm 2014 die Chorleitung.

Im Dezember 2016 verlieh die Stadt dem Liederkranz für sein kulturelles Engagement die Genovefa Brenner Medaille. Seit 2017 leitet Kirchenmusik-Direktor Daniel Herrmann (Kaufbeuren) den nach wie vor sehr aktiven Liederkranz. (az, hkw)

## Orff-Chor im Stephansdom

Wien/Marktoberdorf In Wien dürfte der Name „Marktoberdorf“ nun einigen Menschen ein Begriff sein – zumindest im Zusammenhang mit Chormusik: Der Carl-Orff-Chor gestaltete nämlich das Hochamt im Stephansdom und beendete somit auf außergewöhnlich festliche Weise seine jährliche Probenphase. Der Gottesdienst wurde von „Radio Klassik Stephansdom“ über UKW im Analogradio sowie als Online-stream live übertragen.

Unter der Leitung von Stefan Wolitz erklangen Teile der „Missa super osculetur me“ von Orlando di Lasso sowie Werke von Ko Matsushita und William Byrd. Zuvor hatten die Marktoberdorfer Sänger schon die Vorabendmesse im Dom der niederösterreichischen Hauptstadt St. Pölten musikalisch gestaltet. Dorthin hatten sie ihre Probenphase verlegt, nachdem sich über persönliche Kontakte und eine Einladung durch den Wiener Domkapellmeister Markus Landerer die Gelegenheit ergeben hatte, in der bekannten Kathedrale der Donaumetropole zu singen.

## Touristen filmen mit Handy mit

„Das“, so sagt Vorstand Renate Bens, „wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen.“ In gespannter Vorfreude reisten die Ostallgäuer also nach Wien, und schon bei der Stellprobe im Dom wurde deutlich, dass sie vor eine große Öffentlichkeit treten. „Kaum hatten wir angefangen zu singen, um die Akustik zu testen, zückten dutzende Touristen ihre Handys und filmten mit“, berichtet ein Chormitglied. Auch den zahlreichen Gottesdienstbesuchern schien es gefallen zu haben. Nach dem Gottesdienst brandete spontaner Applaus auf.

Der eigentliche Schwerpunkt der Probenphase lag übrigens auf ganz anderem Gebiet: Der Chor bereite sich auf das größte Vorhaben dieses Jahres vor, die Aufführung von Bachs h-Moll-Messe am 12. Oktober in Marktoberdorf. Zudem wurden Werke des Allgäuer Komponisten Wolfram Buchenberg einstudiert, da der Chor am 22. September am Projekt „Sagenhaft“ des Chorverbands Bayerisch-Schwaben im Festspielhaus Füssen mitwirkt.

## Ein „Auftrag“ aus Babenhausen

Mit diesen Konzerten steht dann wieder die heimische Kulturlandschaft im Mittelpunkt. Dass St. Stephan in Wien und St. Martin in Marktoberdorf aber gar nicht so weit auseinander liegen, wurde kurz nach der Messe deutlich: Unter den Gottesdienstbesuchern war zufällig ein Ehepaar aus Babenhausen. Dieses gab den Marktoberdorfern viel Lob mit und einen besonderen Auftrag: Man solle Stadtpfarrer Oliver Rid, der aus Babenhausen stammt, „pflöglich behandeln“. (az)

## Peter Jente eröffnet neue Galerie

Füssen Die Eröffnung seiner Galerie feiert am heutigen Samstag ab 11 Uhr der bekannte Füssener Künstler Peter Jente im Hotel Luitpoldpark am Luitpoldkreisel in Füssen. Passend zur Nacht der Musik treten dort ab 18 Uhr die Kemptener Gitarren-Virtuosen „Propellers“ auf. (az)

## Heute Nacht der Musik in zehn Füssener Lokalen

Füssen/Ostallgäu Zehnmal Live-Musik in zehn Lokalen für zehn Euro: Das bietet die Nacht der Musik am Samstag, 4. Mai, ab 20 Uhr in Füssen. Im „Chapeau!“ spielt Melli Joa Rock & Pop, bei Madame Plüsch die Gruppe Timeless Rock, Pop und Schlager. Im Bayrish Pub gibt es wiederum Rock mit Remix und In March zu hören, beim Olivenbauer ebenfalls Rock und Pop mit Sound Cocktail. In der Schiffwirtschaft präsentiert Martin Englmeier Klassiker, bei Eisen-schmidt Rody Reyes Salsa und mehr. Musik aus dem New Orleans der 1940er Jahre steht in der Markthalle mit Little Miss Umpha and The Ragtigers auf dem Programm. Im Peperoncino serviert Luccini Italienisches, im M 43 Red Stoxx Rock 'n' Roll und im Michelangelo wollen Scaro für eine mediterrane Party sorgen. (az)

Eintrittskarten gibt es in allen beteiligten Lokalen.

## Allgäuer Literaturfestival beginnt

Premiere Am Mittwoch kommt Tanja Kinkel mit der Capella Antiqua Bambergensis ins Modeon

Marktoberdorf/Allgäu In Kürze startet das vierte Allgäuer Literaturfestival. Vom 8. bis 25. Mai kommen wie berichtet hochkarätige Autoren ins Allgäu. Im Gepäck haben sie ihre neuesten Bücher. Mit 26 Veranstaltungen ist das Programm auch in diesem Jahr wieder gewachsen. Auf das Publikum warten Lesungen und Inszenierungen, Gespräche und Literatur-Kabarett.

Den Auftakt im Modeon in Marktoberdorf macht am 8. Mai um 18.30 Uhr eine der erfolgreichsten deutschen Autorinnen, Tanja Kinkel. Sie tritt, wie berichtet, mit dem auf Alte Musik spezialisierten Ensemble Capella Antiqua Bambergensis auf. Kinkels historische Romane, Geschichten und Gedichte sind Bestseller, die weltweit in einer Millionenauflage verkauft werden.

Mit ihrem Roman „Das Spiel der Nachtigall“ setzte sie dem berühmtesten Minnesänger des Mittelalters ein Denkmal: Walther von der Vogelweide. Die Gefangennahme des



Den Auftakt zum vierten Allgäuer Literaturfestival gestalten Tanja Kinkel und die Capella Antiqua Bambergensis im Modeon.

Foto: (c) 2019 by CAB-Artis

charismatischen englischen Kreuzfahrer-Königs Richard Löwenherz erlebte Walther in Erdberg bei Wien hautnah.

Auch im Modeon entführt Kinkel die Zuhörer in die Zeit von Richard Löwenherz und Walther von der Vogelweide. Sie erzählt von einer Begegnung der beiden, die zum entscheidenden Wendepunkt sowohl im Leben Richards – eines der bekanntesten Gefangenen der Weltgeschichte – wie auch Walthers werden sollte.

Die Capella Antiqua Bambergensis lässt auf ihren Konzerten über 40 mittelalterliche Instrumente erklingen: Sackpfeifen, Platterspiel, Schlüsselfiedel, Portativ, romantisches Glockenspiel, Flöten verschiedener Größe, Harfe, Oud, Cornetto Muto und Percussion. (az)

Karten gibt es im Bürgerservice/Touristikbüro und in der Stadtbücherei in Marktoberdorf, Telefon 08342/4008-45 oder 4008-39.

**11. ABK ALLGÄUER RADL TOUR**

19. MAI 2019  
Start und Ziel ist am Bootshafen in Lechbruck

Landkreis OSTALLGÄU

Für alle Radbegeisterten im Allgäu und darüber hinaus! Machen Sie mit und erleben Sie unser Radl-Event mit Gleichgesinnten. Entdecken Sie das Allgäu von seiner schönsten Seite.

Start: 9.00 Uhr

Im Ziel erwartet Sie ein großes Abschlussfest ab 13.00 Uhr am Bootshafen. Start am Bootshafen Lechbruck in der Siebenbürger Straße.

Eintritt frei

Eine Anmeldung vor der Tour ist nicht erforderlich. Am Startort registrieren Sie sich mit dem Anmeldeformular und erhalten dort gegen Vorlage dieses Formulars Ihr Tour-T-Shirt. Die Teilnahme an der Tour ist kostenfrei. Das Anmeldeformular können Sie auch vorab unter [www.radregionallgaeu.de](http://www.radregionallgaeu.de) herunterladen, ausdrucken und ausgefüllt zur Tour mitbringen.



## Der Radl-Spaß für die ganze Familie

VIELEN DANK UNSEREN SPONSOREN!

[www.radregionallgaeu.de](http://www.radregionallgaeu.de) | [www.aktienbrauerei.de](http://www.aktienbrauerei.de)

MEDIENPARTNER

